52. JAHRESTAGUNG

BERLIN-BRANDENBURGISCHE CHIRURGISCHE GESELLSCHAFT

Chirurgie w e i t e r denken: Visionär, interdisziplinär, sozial

KONGRESSHOTEL POTSDAM

Am Luftschiffhafen 1
14471 Potsdam

26. und 27. August 2027

www.bcg-jahrestagung.de

Chirurgie w e i t e r denken: Visionär, interdisziplinär, sozial

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Chirurgie befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel, der unsere Sichtweise auf das Fach verändert. Wie sich Ambulantisierung, Fallsteuerung und Kostendruck auf die Attraktivität unseres Faches und die Weiterbildung auswirken, sehen wir heute schon. Gleichzeitig müssen bestehende OP-Techniken kritisch hinterfragt und weiterentwickelt werden. Die Rolle der Chirurginnen und Chirurgen erweitert sich immer mehr über das reine Operieren hinaus hin zu perioperativem Management, interventionellen, konservativen und onkologischen Kompetenzen. Wirtschaftliche Herausforderungen und Auswirkungen volatiler gesundheitspolitischer Entscheidungen, insbesondere rund um das KHVVG, kommen hinzu. Digitalisierung spielt dabei eine zentrale Rolle – von Telemedizin und Telematik bis hin zu Open Evidence und digitalen Netzwerken.

Darüber hinaus gewinnen interdisziplinäre Boards, effektive Patientensteuerung und sektorenübergreifende Kooperationen zunehmend an Bedeutung. Themen wie Robotik, ergonomisches Operieren und Weiterbildung sind entscheidend für Innovation und Nachwuchsgewinnung. Auch spezielle Fragestellungen wie etwa das Operieren in der Schwangerschaft im Kontext neuer Leitlinien rücken stärker in den Fokus.

Wie Lieferengpässe die chirurgische Versorgung und Infrastruktur beeinflussen, merken wir bereits. Dies kann sich durch Kriege und Naturkatastrophen erheblich verstärken.

Insgesamt steht die Chirurgie vor einer umfassenden „Transformation", die von uns aktiv gestaltet werden sollte, um auch in Zukunft eine sichere und qualitativ hochwertige Versorgung zu gewährleisten.

Diese vielfältigen Fragestellungen, aber auch Entwicklungsmöglichkeiten beschäftigen uns und bilden das Fundament für die Thematik des Kongresses 2027.

Wir freuen uns auf einen spannenden Kongress und den aktiven Austausch mit allen Teilnehmenden. Ausdrücklich möchten wir auch gerne junge Chirurginnen und Chirurgen ansprechen.

Für das 2027-Team,

Ihr Thomas Rost

Zeit	Donnerstag, 26. August 2027				
09:00	Ambulantes Operieren voneinander lernen	Komplikationen in O&U	Hot Topic: Handtrauma	Ambulantisierung in der Gefäßchirurgie	Lungenkrebsscreening und Rundherd-Management
10:00	Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung				
10:30	Junges Forum I		Junges Forum II		
11:30	Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung (Foyer und Saphir 2+3)				
12:00	Upper GI Pankreas	Kinder- und Jugendtraumatologie	Neuroplastics	Forschung und KI	Onkologische Therapie
13:00	Mittagspause und Besuch der Industrieausstellung				
14:00	BCG Mitgliederversammlung				
15:00	Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung				
15:30	Gemeinsame Sitzung I mit Festvortrag				
16:30	Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung				
16:45	Kolorektales und perioperatives Management	Traumanetzwerk Berlin/ Brandenburg	Orthoplastics	Endo vs. Offen	Funktionelle Thoraxchirurgie
18:00	Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung				
19:00	Abendveranstaltung				

Zeit	Freitag, 27. August 2027				
08:30	Ambulantisierung, Zentralisierung, Kostenstabilisierung	Endoprothetik – alles Fast-Track?	Femplastics	Grenzen der Gefäßchirurgie	Video-Session
10:00	Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung				
10:30	Junges Forum III	Junges Forum IV	Versorgungsrealität „Kleine Handchirurgie“		
11:30	Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung				
12:00	Der viszeralchirurgische Notfall – Resuscitation, Damage Control, Non-operative Management vs. „Cut First“ und ERAS im Notfall	Wirbelsäule und Becken	Versorgungsrealität Brustchirurgie	Gefäßchirurgie optional	Brustkorbchirurgie (interdisziplinär)
13:00	Mittagspause und Besuch der Industrieausstellung				
14:00	Gemeinsame Sitzung II Robotik, KI und IT – etabliert oder (noch) mehr Erwartung als Realität? Reicht das für eine zukunftsfähige Chirurgie?				
15:00	Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung				
15:30	Gemeinsame Sitzung III Was erwarten wir wirklich voneinander?				
16:30	Preisverleihung, Abschluss und Ausblick 2028				

Legende

- Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Unfallchirurgie und Orthopädie
- Thoraxchirurgie
- Gefäßchirurgie
- Plastische Chirurgie
- Junges Forum

Veranstaltungsort
Kongresshotel Potsdam
Am Luftschiffhafen 1
14471 Potsdam

Veranstaltungsdatum
26. und 27. August 2027

Wissenschaftliche Leitung

Allgemein- und Viszeralchirurgie
Dr. Thomas Rost
Sana Klinikum Templin

Thoraxchirurgie
Prof. Dr. Mohamed Zaatar
Helios Klinikum Emil von Behring, Berlin

Unfallchirurgie/Orthopädie
Prof. Dr. Georg Osterhoff
BG Klinikum Unfallkrankenhaus Berlin, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Plastische Chirurgie
Prof. Dr. Leila Harhaus-Wähner
BG Klinikum Unfallkrankenhaus Berlin, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Gefäßchirurgie
Dr. Ioannis Passaloglou
Alexianer St. Gertrauden-Krankenhaus, Jüdisches Krankenhaus Berlin

Junges Forum
Dr. Michael Lichowos
DRK Kliniken Berlin Westend

Ethical MedTech Europe
Die Zertifizierung der Veranstaltung wird bei der Ethical MedTech Europe beantragt.

Zertifizierung
Die Zertifizierung der Veranstaltung wird bei der Landesärztekammer Brandenburg beantragt.

Kongressorganisation
Congress Compact 2C GmbH
Joachimsthaler Straße 31–32
10719 Berlin
Telefon +49 30 88727370
Fax +49 30 887273710
E-Mail info@congress-compact.de

Historie der Berlin-Brandenburgischen Chirurgischen Gesellschaft

Trotz des jährlichen Kongresses der „Deutschen Gesellschaft für Chirurgie" keimte im Berlin des späten 19. Jahrhunderts bald der Wunsch nach regelmäßigeren wissenschaftlichen Veranstaltungen und intensiverem Austausch. Somit ergriffen dreizehn Berliner Chirurgen am 22. November 1886 die Initiative und luden zur Gründungssitzung der Gesellschaft in den Hörsaal des Königlichen Klinikums an der Ziegelstraße. Zunächst wurde die Gesellschaft als „Freie Vereinigung der Chirurgen Berlins" benannt und 1912 in Angleichung an die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie in „Berliner Gesellschaft für Chirurgie" umbenannt. Nach dem Neugenehmigungsverfahren 1945 wurde unsere Gesellschaft unter der vorgeschriebenen Bezeichnung „Chirurgische Gesellschaft an der Universität Berlin" wieder zugelassen. Seit 1953 nannte sich die Gesellschaft stillschweigend „Berliner Chirurgische Gesellschaft" und behielt diesen Namen – wahrscheinlich aus Versehen – nach der Errichtung der Mauer in beiden Berliner Teilen bei. Nach der Wiedervereinigung wurde die Gesellschaft, ihrem seit bestehenden Einzugs- und Mitgliedergebiet, entsprechend in „Berliner Chirurgische Gesellschaft – Vereinigung der Chirurgen Berlins und Brandenburgs" umbenannt.
Den aktuellen Namen „Berlin-Brandenburgische Chirurgische Gesellschaft" erhielt unsere Vereinigung nach einer Mitgliederbefragung 2024.

Das Logo mit dem Berliner Bären und dem Brandenburger Adler schuf unser verstorbenes Ehrenmitglied Wilfrid Seifart anlässlich der 1. Sommertagung 1991 mit dem Thema „Nahtinsuffizienzen".

Die beiden Wappen waren teilweise miteinander vernäht, doch war die Naht (noch) insuffizient, Symbole für das Kongressthema und zugleich für die Menschen in den beiden Lebensbereichen Berlin und Brandenburg. Er wurde von unserem Ehrenvorsitzenden Prof. Dr. Gert Specht gebeten und war sofort dazu bereit, aus diesem ersten Emblem ein zweites endgültiges zu entwickeln, auf dem sich nun unter Umkehrung des Bären die Wappentiere anschauen und die Naht dicht ist.

52. JAHRESTAGUNG

BERLIN-BRANDENBURGISCHE CHIRURGISCHE GESELLSCHAFT

Chirurgie w e i t e r denken: Visionär, interdisziplinär, sozial

KONGRESSHOTEL POTSDAM

Am Luftschiffhafen 1
14471 Potsdam

26. und 27. August 2027

Alle Informationen sowie regelmäßige Updates zum wissenschaftlichen Programm finden Sie unter:

www.bcg-jahrestagung.de